

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i>	V
<i>Vorwort der Autoren</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII

Teil 1

Theoretische Grundlagen 1

I. Das Beweisantragsrecht – ein Fremdkörper im Strafverfahren?	1
II. Die Etablierung des Beweisantragsrechts in der Geschichte der StPO	2
III. Die Unverzichtbarkeit des Beweisantragsrechts	9
1. Vorurteil und Sinnerwartung	9
2. Konvergenzphilosophie	10
3. Konsensustheorie der Wahrheit	11
4. Wahrnehmungsphysiologie, Wahrnehmungspsychologie	12
5. Hermeneutik	13
6. Konsequenzen	14
7. Justizförmigkeit der Wahrheitssuche	15

Teil 2

Die Stufen der petitativen Einflussnahme auf den Umfang der Beweisaufnahme 19

I. Formlose Informationsweitergabe und Beweiserbieten	20
II. Beweisanregung	24
III. Beweisermittlungsanträge	28
IV. Der bedingte Beweisantrag	31
1. Bedingung aus der Sach- oder Prozesslage	35
2. Der Hilfsbeweisantrag	36
V. Beweisanträge im engeren Sinne	41
1. Definition	41
a) Zur prozessualen Funktion der einzelnen Beweismittel	42
b) Die Bezeichnung des Beweismittels	53
c) Die Beweisbehauptung	65
d) Die Verknüpfung zwischen Beweismittel und Beweisbehauptung („Konnexität“)	85
2. Fakultative Bestandteile und Formulierungshinweise	94

Teil 3		
Beweisanträge in der Hauptverhandlung		97
I. Der Antrag	97	97
1. Zweck und Ziel	97	97
2. Zeitpunkt des Beweisantrages	99	99
a) Reichweite des § 246 StPO	99	99
b) Bedeutung der Neuregelung in § 244 Abs. 6 S. 2-4 StPO	102	102
3. Form des Beweisantrages	105	105
4. Rechtliche Grenzen bei der Formulierung von Beweisanträgen	106	106
II. Entscheidung über den Beweisantrag	108	108
1. Theoretisches zur Ablehnung von Beweisanträgen	108	108
a) Grundlegendes	108	108
b) Verbot der Beweisantizipation	108	108
2. System der Ablehnungsgründe	117	117
3. Inhalt und Form der Entscheidung	120	120
a) Bedeutung der Begründungspflicht	122	122
b) Reichweite der Begründungspflicht bei den einzelnen Ablehnungsgründen	123	123
c) Verstöße gegen die Begründungspflicht	125	125
d) Keine Beanstandungspflicht der Verteidigung	126	126
4. Zeitpunkt der Entscheidung	130	130
a) Keine Verpflichtung zur sofortigen Entscheidung	130	130
b) Bedeutung der Neuregelung in § 244 Abs. 6 S. 2-4 StPO	132	132
5. Der Austausch von Beweismitteln	134	134
a) Zur Rechtsprechung	134	134
b) Folgerungen für die Praxis	136	136
6. Die einzelnen Ablehnungsgründe des § 244 Abs. 3 StPO	140	140
a) Allgemeines	140	140
b) Beweiserhebung unzulässig	141	141
c) Verschleppungsabsicht	158	158
d) Ungeeignetheit des Beweismittels	170	170
e) Unerreichbarkeit des Beweismittels	187	187
f) Offenkundigkeit	214	214
g) Beweistatsache schon erwiesen	223	223
h) Bedeutungslosigkeit der Tatsache	224	224
i) Wahrunterstellung	236	236
III. Besonderheiten beim Sachverständigenbeweis (§ 244 Abs. 4 StPO)	250	250
1. Besonderheiten zum Inhalt des Beweisantrages	253	253
2. Eigene Sachkunde des Tatrichters	254	254
a) Beurteilung der Schuldfähigkeit (§§ 20, 21 StGB)	256	256

b) Besondere Verantwortlichkeiten nach dem Jugendstrafrecht (§§ 3, 105 JGG)	258
c) Glaubwürdigkeitsbeurteilungen	259
3. Der „weitere“ Sachverständige und der Beweis des Gegenteils . . .	262
a) Sachkunde des früheren Sachverständigen zweifelhaft	266
b) Unzutreffende tatsächliche Voraussetzungen	269
c) Widersprüche im Gutachten	270
d) Überlegene Forschungsmittel	271
e) Die Aufklärungspflicht des Gerichts bei besonderer Schwierigkeit der Begutachtung	274
IV. Besonderheiten beim Augenscheinsbeweis	275
V. Besonderheiten beim Auslandszeugen	279
VI. Der Beweisantrag auf Verlesung von Ausgangsdokumenten	286
VII. Der zurückgenommene Beweisantrag	287
VIII. Der Beweisantrag gem. § 245 i.V.m. § 220 StPO	292
1. Geltungsbereich des § 245 StPO	294
2. Zu den Voraussetzungen einer Ladung durch den Angeklagten . . .	297
a) Form und Inhalt des Ladungsschreibens	297
b) Form der Zustellung	298
c) Vorankündigung nach § 222 StPO	300
d) Inhalt des Beweisantrages	301
e) Besonderheiten beim Sachverständigenbeweis	301
3. Zurückweisungsgründe für den Beweisantrag nach § 245 Abs. 2 StPO	304
a) Erwiesensein oder Offenkundigkeit der Beweistatsache	305
b) Fehlender Zusammenhang	305
c) Völlige Ungeeignetheit	306
d) Prozessverschleppung	306

Teil 4

Der Beweisantrag außerhalb der Hauptverhandlung	307
I. Der Beweisantrag im Ermittlungsverfahren	307
1. Beweisanträge anlässlich der Beschuldigtenvernehmung (§ 163a Abs. 2 StPO)	307
2. Beweisanträge anlässlich der richterlichen Vernehmung (§ 166 Abs. 1 StPO)	311
3. Antrag auf Hinzuziehung eines Sachverständigen zur Augenscheinsaufnahme (§ 168d Abs. 2 StPO)	313
II. Der Beweisantrag im Zwischenverfahren (§§ 201, 202 StPO)	314
III. Der Beweisantrag vor der Hauptverhandlung	317

IV. Der Beweis Antrag in der Revisionsbegründung	322
1. Rügevoraussetzungen	325
2. Besonderheiten bei einzelnen Ablehnungsgründen	331
a) Unzulässigkeit der beantragten Beweiserhebung	331
b) Verschleppungsabsicht	332
c) Bedeutungslosigkeit der Beweistatsache	333
d) Offenkundigkeit	335
e) Erwiesenheit der Beweisbehauptung	336
f) Wahrunterstellung	336
g) Unerreichbarkeit des Beweismittels	338
h) Ungeeignetheit	338
3. Besonderheiten beim Sachverständigenbeweis	339
a) Eigene Sachkunde des Tatgerichts	339
b) Weiterer Sachverständiger	341
c) Rügevorbringen	342
4. Nichtbescheidung eines Beweis antrages	344
5. Rügeberechtigung	349
6. Verletzung von Hinweispflichten	351
7. Entscheidungsgrundlage des Revisionsgerichts	351
8. Fehlende Revisibilität des Verfahrens vor der Hauptverhandlung .	354
9. Die Aufklärungsrüge (§ 244 Abs. 2 StPO)	354
<i>Literaturverzeichnis</i>	357
<i>Stichwortverzeichnis</i>	377